

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob

Tarangambadi, 01.01.1768-30.06.1768

März 1768

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185304

[illegible]

[illegible]

an eine Menge Götter gegeben, & man hat ihnen 53.
 in der ersten Da. In Nagapattanam Jahr regelmäßig
 täglich ² mal, den ersten Tag davor, da man
 regelmäßig geschlafen, über gewisse Texte gewandelt
 46. Vorher zum Tisch des Herrn ausgerichtet, und den
 ersten Tag habe auf die Lepra in Kaufschmuck
 befallen, und davor habe über die Eiden Feste, eine
 catechetische Vorlesung gehalten. Zwei vorwiegend
 Professoren, welche schon die kleinen Catechismen
 gelernt, und Vorlesungen auf den Tausch bezogen
 stündlich in der bekannten Kaufschmuck und Vorlesung
 dazu viel Aufmerksamkeit zuwenden. Diese für
 bald die Tausch verkaufen könnten. Der erste Tag
 auf quadra einen Tag an die Hand, nicht
 alle Arbeit an diese Folge, es ist so in der
 Arbeit in der Erde, und alle mit fertig bleiben,
 die Kunst zu lernen werden.

1 M
 2045:1

Der 4^{te} Chastigieren eines Leibes angriffen
 in dem Parier, dort Tudasipattu eine Christin
 wieder bei sich, man hat auch getroffen, was man
 für eine gewisse Zeit aufbewahrt gewesen, in dem
 für gewisse anzuwenden, an einem anderen Ort
 sich aufzuhalten, als man sie und den Mann gefunden,
 die Mitter des Freischlagers als bester geschloßen,
 zu gebrauchen, sagt das Wort, an diesen beiden
 Ort wird man gefunden, zur Hilfe zu kommen,
 man sagt es: wenn sie uns noch können sie
 schon können. Könnte ich sie da bringen, sie
 gewaltig vor sich, da gegen das Wort. Auf der Hand
 zur Stadt, nicht man ein ganzes Zillern in der
 das Wort bei zu bringen, ^{und} gab sie ein Brief,

2
 Judentum an
 Göttern

und du wirst. Die Götter fürwahr stehet
 beim heiligen heiligen einen Engel, der
 bläset, und er wird seine fünfmal gerufen
 und er wird, und ich drückte. Man bringt
 ihm, daß man das in der Mitte mit ihm
 habe, und nimmst, das er sich alle dazwischen
 seine Laster, die Fülle der Fülle zu Laster
 und die Fülle der Fülle zu Laster.

Christus
Wanderer

Edem gieny einer von uns nach der Fülle
 Dethlehem zu einem Catecheten Hadenen, der
 ein guter war, und auf Wochepalei am, wo er
 den Arzt zu Laster, sich aufgefalten, sich
 der nach seiner Fülle brachte, aber nach seiner
 Fülle ist. Man wachte zu ihm von der Fülle
 die der Herr Feste an Petro von der Fülle
 Wochepalei, brachten, und wie dieser auf
 auf Fülle, das warst. Die Fülle der Fülle
 aufst, für eine Fülle der Fülle, die Fülle
 war, und bracht zu ihm. Der Herr Feste war
 ihm das Fülle! Auf der Fülle nach Wochepalei
 am, wo man nach seiner Fülle. Fülle der
 Fülle warst, stieß man nach der Fülle der
 Fülle auf stieß Fülle, der Fülle der Fülle der
 andern ein unglückliche warst, aufst. Man war
 doch, die darüber war, und Fülle der Fülle, das Fülle
 der Fülle, ist ein Fülle der Fülle, ein Fülle der Fülle
 überfließt und Fülle der Fülle, ein Fülle der Fülle
 einer Fülle der Fülle, obgedachten Fülle der Fülle
 man Fülle der Fülle an. Man hat die Fülle der Fülle
 Fülle der Fülle, abfahret Fülle der Fülle,

[illegible]

den 14^{ten} Martij, waren vierer aus und in der
reier Dorf Hethiladi und sprach mit ihm
von, die an der Pörs fast davor der Lager. Man
sagte ihm das wort des Herrn Jesu: Laßt die
Kinder zu mir kommen, und laßt sie an mich
und ich will sie segnen. Sie sind gesegnet dem Herrn
nach zu gehen, waren in der Pörs an der
Bühel, ~~gehorcht~~. Die Eltern waren besorgt
für die beständig der Kinder an H. Jesu, sie
sagte man um ein paar altes und Kramen
Wittnen ein wort auf sich zu legen von
jungeren Aelteren an Jesu.

Eodem. Wurde er mit Waisen in Naika
paleria eine Familie, wo drei Kinder an dem
Pörs Lager, wie sagte Kinder in Hethiladi ein
wort des Herrn, nach Bethlehem. Wisse
und die Kinder, Gf. Hethiladi, Arelappen und
Wittnen, Kramen, Waisen, wie sagte sie auf das
Wort. Wisse des Herrn, und auf der Waisen, sie
Wissen Jesu Christum und lobten über sie. Da
war ein wort über jenen, kam ein gelbter Brah
maner mit rotgegrün, wurde verurteilt seine
Lebendigkeit in der Astronomie zu betrachten
und dienst des Hethiladi anzuhören.

Freundlich
an G. H.

Den 16^{ten} Martij, Lab jussit Chankitarachera
ein auf der Waisen, Hethiladi in einer Oles
Bühel, vierer aus und sprach ihm, Wissen
er sagte: ich habe da ein Buch in Hethiladi, darin
es ist auf die Frage, nach dem Waisen, Hethiladi
antwortete er: es sind Waisen, die Hethiladi
an Waisen. Man sprach: der Hethiladi, Hethiladi

59.
Hethiladi

[illegible]

mit Gerdien, und zeigte ihnen, was sie wollten. 21.
und in unserer Gegend so städtisch, wie die
Familie besetzt war auf, den Kavalier, man hat
so manig, so ist es mit in der

[illegible]

Dreyer vor. Christ ein Gott und ein Mittler
 und vergeblich der Luthers Haupt Gesalbten
 Christliche Ehre. Die Eltern aber werden
 das Bistum aber wollen sie nicht annehmen.
 In einer Parreier doch von Sengidenkare
 und einer Gängler. Friede von Mämonen
 und anderen obersicht in der Kirche der Ehre
 zu ihrer Zeit auch gegeben, als man ist
 vor sich, wie für eine Falsch Edigung haben
 werden an jenen Tage, wenn sie in die
 Hand, das in der Hand, sagt ein Christ zu einer
 andern der Falschheit. Das der Falsch
 wird ja nachfragen. Man hat für sich bald
 in ihm zu werden. Ein Christen Catechet
 lassen, was man auf der Handfordiger
 Ambrosian, und wie man wissen, das der
 Catechet für sich nicht aus der Bibel, sondern
 aus dem einen andern Buchstaben annehmen
 lassen, wozu man nicht in der Hand
 Buchstaben der Hand Gottes, und wie man zu
 aller Tage darin man schon weiß, um gegen die
 Versuchungen der Ehre zu werden, und zu
 werden. Der Catechet für sich nicht in die Hand
 ein sagt. Ja, was wir, was der Falsch
 nach ihm Dinge annehmen wird? Man sagt
 ihm, daß ein rechtlicher Christ Gottes zu sagen
 sollte, die Versuchung können zu sein
 Gottes mit einer List vorangehen und
Christen für die Versuchung zu sein;

142
29451A

[illegible]

Paranesi-

[illegible]

Longest
and I. Land.

Der 26. Sept. In der groß Köstlichen Fests
führ die Gesellschaft aus der Majaburam
Küste Schawie ausgenommen, der morgen

Bischoflichste Briefe, die ich gedenke, ich zu schreiben, 67.
 gottsel. Mathias. 20. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 84

menscht zu ihm und bezeugt ihm, daß er sich
 und andere durch sein Blut tragen werde
 würde; das grüßtest aber antwortet ihm
 so, daß er in seiner Gemüths anwandlung
 ersieht, so sagt ihm dabei, daß er nur aus
 regard gegen ihn der Parreier docht ge-
 schont, die malig solten sich aber die fünf
 menschen nicht zum Ziel setzen, und so sich
 ersieht ein, so stellt er sich nur ganz vor-
 gegen seinen Gemüths salten; umfasset er den
 Heiligen um Hals und fragt nach dem sonnenbräutchen
 Gernachst wird es lachen und den auf in der Finsternis
 und zu ihm so, daß er ihm, da man es aufwacht, nicht
 zu Muthen würde, und das letzte Gemüths anwandlung
 umfasset vor Quergängigen Menschen, und ihm selbst
 sich durch den Geist Geist verjagen zu lassen, da man
 nicht der Kind das Wort Gottes entwendet gerade
 zu oder schenkt es an seine Artgenossen. Dann
 Abirgus so, da die Finsternis nur Nigangst
 durch, so sieht der gerade Hirt zu sehen. Durch das
 Licht so eine Geistes, durch die Finsternis
 werden sie nach so Kind zu Kind und das so
 Licht will, daß sie so ~~geheime~~ heimlich das
 Kind in Abirgus ist der Mann der Finsternis
 aber das Kind ist der Geist, mit einer Wessung
 Absicht des Kindes; darauf das Kind an der
 sich zu besorgen; als aber der Vater auf das Kind
 beschauet so das Kind mit seiner Absicht, darauf
 das Kind und so so, daß man das Kind
 Licht weißt so. Vor Mann bleibt Abirgus

